

Vom Wahlrecht zum Zahlrecht

Frauen haben anlässlich des „Equal Pay Day“ künstlerische Geldblüten gestaltet. Die Kreative Werkstatt zeigt die Ergebnisse.

Von Karin Weber

Es ist ein faszinierendes Kunstprojekt der Kreativen Werkstatt e.V., mit dem auf den internationalen „Equal Pay Day“ eingegangen wird, der Tag im jeweilig laufenden Jahr, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon ab dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

2024 fiel der Tag in Deutschland auf den 6. März, in der Schweiz und in Österreich auf Tage im Februar. Es existiert sozusagen eine Lohnlücke von 18 Prozent, die Frauen weniger als ihre männlichen Kollegen bezahlt werden. Mit dem Kunstprojekt wird auf den Missstand hingewiesen und die Öffentlichkeit dafür sensibilisiert.

Kristin Thöring, die Initiatorin des Projektes, sagte dazu: „Seit Jahren ist es Tradition, Frauen zum 8. März Blumen zu schenken. So kam mir die Idee – Blüten zu verschenken – aber keine gewöhnlichen, sondern um den Lohnunterschied

auszugleichen, Geldblüten, von Künstlerinnen geschaffen. Und um diese weiter zu geben müssen sie vervielfältigt werden – also gedruckt werden. Die Vorstellung, dass wir mit einer Vervielfältigungsmöglichkeit und Geldschein-Vorlagen von Künstlerinnen durch den Dresden ziehen und Geld an Frauen verteilen, die es dann in Einrichtungen einlösen können, faszinierte mich, nicht ahnend, was dann noch an Fragen auf uns zukommen würde: Können wir einfach, auch wenn es offensichtlich „Blüten“ sind, Geldscheine verteilen? Unter welchen Voraussetzungen dürfen Menschen der Öffentlichkeit abgebildet, kopiert werden... und, und, und.“

Unter der Projektleitung von Katharina Franz wurden 20 Künstlerinnen eingeladen, eine „Kunstblüte“ mit Vorder- und Rückseite im Format 15x30 cm anzufertigen. Bedingung war, dass eine weibliche Persönlichkeit zur Darstellung kommt, die entweder eine wichtige Frau aus dem persönlichen Umfeld

zeigt oder eine Frau, die Wesentliches in Politik, Kunst, Wirtschaft oder Wissenschaft geleistet hat. Beteiligt sind folgende Künstlerinnen: Leonore Adler, Eva Bröer Kuczera, Conny Cobra, Constanze Deutsch, Svea Duwe, Rita Geißler, Kerstin Franke-Gneuss, Astrid Goldhard, Angela Hampel, Karin Heyne, Anja-Alexandra Kaufhold, Katharina Lewonig, Heidi Morgenstern, Maja

Nagel, Sandra Rosenstiel, Bianca Seidel, Katharina Seidlitz, Gudrun Trendafilov, Theresa Wenzel, Nadine Wölk.

Es entstanden Zeichnungen mit malerischer Akzentuierung, Collagen, figurativ bis abstrahiert, teils ornamental. Die Originale sind bis zum 21. April in der Galerie der Kreativen Werkstatt zu bewundern und ab 6. Mai im Frauenzentrum

SOWIESO auf der Angelikastraße, weitere Orte werden folgen.

Begleitend dazu finden 2024 Aktionstage statt, an denen die „Kunstblüten“ reproduziert und an Frauen weitergegeben werden. Die Beschenkten können diese behalten oder gegen freien Eintritt oder eine Ermäßigung bei verschiedenen Kooperationspartnern einlösen – Motto ist: „Vom Wahlrecht zum Zahlrecht!“. Kooperationspartner sind unter anderen der Ausländerrat Dresden e.V., die Bibliothek Pustebäume, die Dresdner Sezession 89, die Gedenkstätte Bautzner Straße, die Käferklausur, das ProgrammkinOst, der Theaterkahn. Der nächste Aktionstag ist am 25.4. im Café Halva im Ausländerrat.

bis 21. April: Werk Galerie der Kreativen Werkstatt Dresden e.V., Bürgerstraße 50, Dienstag - Donnerstag 10-16 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14.30-16.30 Uhr. Weitere Infos über Aktionstage unter kreative-werkstatt.de.



Die Arbeit von Constanze Deutsch trägt den Titel „123K Likes“ und ist zweiseitig mit verschiedenen Techniken gestaltet worden. FOTO: KREATIVE WERKSTATT